

# Merseburger Kreisblatt.



**Abonnementpreis:** Vierteljährlich bei den Postträgern 1.20 Mk., in den Ausgabestellen 1.30 Mk., beim Postbezug 1.50 Mk., mit Postgebühren 1.92 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 10 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis Abends 7, an Sonntagen von 8<sup>1/2</sup> bis 9 Uhr geöffnet. — Sprechstunde der Redaktion Abends von 8<sup>1/2</sup>—7 Uhr.

**Insertionsgebühren:** Für die 6gepalteene Corputseite oder deren Raum 20 Pf. für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für verlässliche und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Placamen außerhalb des Inlandbereichs 40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen. Betlagen nach Uebereinkunft.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ des Merseburger Kreisverwaltungs- und Publikations-Organs vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Nr. 46.

Sonntag, den 23. Februar 1902.

142. Jahrgang.

### Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Aufhebung des Kaufsberg-Belegens, im Grundbuche von Kaufsberg Band 1, Blatt 25, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe Henriette Friederike Höfer geb. Rohde in Kaufsberg und deren Kinder:

- a) Tischler Friedrich Hermann Höfer in Leipzig.
- b) Marie Maria Höfer
- c) Bertha Martha Höfer
- d) Friedrich Karl Höfer

eingetragenen Grundstücks eingebautes Haus Nr. 47 in Kaufsberg ohne Nachbarrecht. Gebäudeteuerrolle Nr. 46, bebautes Grundstück ungetrennte Hofräume Nutzungswert 90 Mark besteht, soll dieses Grundstück

am 5. April 1902, Nachmittags 1 Uhr durch das unterzeichnete Gericht in Kaufsberg in der Gastwirtschaft Arnold versteigert werden. Merseburg, den 6. Februar 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. III.

Eine Radpolizeiergänzungsstelle ist zum 1. April cr. zu besetzen. Probezeit 6 Monat. Gehalt 950 Mk. und 150 Mk. Fortbildungsgeld jährlich. Civilverforgungsberechtigte Bewerber wollen sich schleunigst melden.

Merseburg, den 21. Februar 1902.

Der Magistrat. (489)

### Politische Uebersicht.

#### Deutsches Reich.

\* Berlin, 21. Februar. (Hofnachrichten.) Die Kaiserlichen Majestäten verweilen in Hubertus-Hof. Nähere Nachrichten liegen nicht vor.

Der nationalliberale Provinzial-Ausschuß für die Provinz Sachsen hat die

### Schloß Otrero.

Roman von E. Merriman.

(65. Fortsetzung.)

„Wenn Sie mir versprechen, das Geheimniß zu bewahren, können Sie gehen,“ sagte Steinmey. „Sie müssen es schwören.“ Chauvillles Lippen bewegten sich, aber kein Ton kam über sie. Der Intendant goß etwas Wasser in ein Glas und reichte es ihm.

„Früher oder später mußte es dazu kommen,“ sagte er. „Paul hätte Sie getödtet, das ist der einzige Unterschied. Schwören Sie bei Gott im Himmel über Ihnen, daß Sie das Geheimniß der Fürstin bewahren werden?“

„Ich schwöre es,“ antwortete der Baron heiter.

Steinmey hielt sich mit beiden Händen an der Lehne eines hohen Stuhles und athmete schwer. Sein Gesicht war noch fahl, und das Weiße in seinen Augen war ganz roth. Der Baron trat auf den Revolver zu, der im Winkel lag, aber er war so schwach, daß er fast in Ohnmacht fiel. Die ganze Frage war, ob seine Kraft ausreichte, bis er die Waffe erreichte. Auf jeder seiner fahlen Wangen brannte ein hellrother Fleck, seine Lippen arbeiteten krampfhaft.

Aber Steinmey sah es noch zu rechter Zeit, packte ihn beim Nacken und schleifte ihn zurück. Dann stellte er den Fuß auf die kleine Pistole und sah den Baron mit funkelnden Augen an. Zener

Vertrauensmänner der Provinz zu einer Besprechung über Organisationsfragen auf Sonntag, den 23. Februar, nach Halle berufen.

Ueber die Verbreitung der polnischen Presse in den zweisprachigen Gebietstheilen des preussischen Staates werden von polnischer Seite Angaben gemacht. Darnach bestehen in der Provinz Posen 9 täglich, 2 zwei- bis dreimal wöchentlich und 2 wöchentlich erscheinende Zeitungen bzw. Zeitschriften mit insgesamt 95000 Abonnenten, in West- und Ostpreußen 7 Blätter mit 46500, in Schlesien 4 Zeitungen mit 40500 Abonnenten. Hierzu kommen noch der in Westfalen erscheinende „Warus“ mit 4000 und der „Dziennik Berlinski“ mit 1500 Bestellern, so daß sich eine Gesamtzahl von 187500 Abonnenten polnischer Blätter ergibt. Naturgemäß ist der Verkauf dieser großpolnischen Presse noch viel größer, da sich gewöhnlich mehrere Familien zu einem Abonnement zusammenschließen.

Die Militärturnanstalt bezieht am nächsten Mittwoch und Donnerstag in ihren Räumen Scharnhorststraße 1 das Fest ihres 50jährigen Bestehens, zu dem auch der Kaiser erscheinen wird. Eingeladen werden dazu alle Offiziere, die zu der Anstalt kommandirt waren. Mit den Ausnahmungsarbeiten wurde bereits heute der Anfang gemacht. Am Mittwoch findet ein Vorturnen statt. Um 12 Uhr wird der Kaiser mit seinem militärischen Gefolge in der Anstalt eintreffen. Am Donnerstag findet eine zwanglose Vereinigung mit theatralischen Aufführungen, Turnen, Fechten &c. statt.

Ueber den Truppen-Übungsplan des 11. Armee-Korps äußerte sich in der Sitzung des Reichstages am Dienstag der Kriegsminister v. Goller wie folgt: „Der allein für das 11. Armee-Korps in Frage kommende Platz liegt in der Nähe von Ohe-

druf. Auf diesem Gelände sind Dörfer nicht vorhanden, sondern nur zwei Güter, deren Besitzer eventuell verkaufen würden.“

### Aufstand in Spanien.

Die Nachrichten lauten noch immer höchst bedenklich. Man muß sich auf eine förmliche Revolution im Lande gefaßt machen. Wir verzeichnen folgende Meldungen:

\* Barcelona, 20. Februar. Die Ausständigen bewarfen die nach Frankreich gehenden Eisenbahnzüge mit Steinen. Es werden heimlich aufreizende Flugblätter verbreitet, in denen den bürgerlichen Klassen mit furchtlicher Vergeltung gedroht wird; Dynamitbomben würden auf die Schiffe der Marinegeschwade geworfen. Die kleinen Werkstätten in den Privatwohnungen, wo die Arbeit fortgesetzt wurde, wurden geplündert. Die bekannnten Anarchisten sind verschwunden, sie werden von den Behörden lebhaft gesucht. Die Schritte, welche die Leiter der Zeitungen bei den Lesern täteten, sind gescheitert. Die Eisenbahnen kündigt wegen der Haltung der Ausständigen die Einstellung des Dienstes an. Arbeiter-Vereinigungen aus verschiedenen Orten Spaniens erklärten ihren Anschluß an die Ausständigen von Barcelona. Die ausländischen Konsuln haben eine gemeinsame Berathung abgehalten.

\* Madrid, 20. Februar. Der Kriegsminister Wegler erklärte im Senat, die Lage in Barcelona habe sich weder gebessert, noch verschlimmert. Einige Straßenbahnen verkehren, die Wäckeren und Materialwaarenhandlungen seien wieder geöffnet. In Castellon habe die Gendarmerie die Ausständigen zerstreut. Die Regierung werde, falls es nötig sei, die Reserve einberufen.

\* Madrid, 20. Febr. Der catalonische Abgeordnete Robert interpellirt in der

Kammer über die Vorgänge in Barcelona. Der Minister des Innern verteidigt die Regierung, die die volle Verantwortung für alles Geschehene übernehme. Romero Robledo greift die Regierung an und erklärt sie für unfähig, im Falle eines Ausbruches der sozialen Revolution, diese niederzuwerfen. Robledo tadelt heftig die Censur, die den wahren Sachverhalt unterdrücke und giebt zu, daß in allen Hauptstädten Europas die Arbeiterfrage brennend sei, aber das entscheidende nicht das Vorgehen der Regierung. Der Ministerpräsident Sagasta antwortete, die Regierung werde nicht verhindern, daß der wahre Sachverhalt bekannt werde. Die Regierung brauche Zeit, um alle sozialen Aufgaben zu lösen und fordere alle gleichgesinnten Bürger auf, sie hierbei zu unterstützen. Nach einer Erwiderung Romero's wurde die Sitzung auf morgen vertagt.

\* Madrid, 20. Febr. Aus Barcelona wird telegraphirt, daß es zu einem Zusammenstoß zwischen Ausständigen und Eisenbahnarbeitern gekommen ist, wobei ein Ausständiger getödtet wurde. In der Vorstadt Gracia wurden die Bäckereien geplündert. Zwischen Sabadell und Tarassa ist die telegraphische Verbindung unterbrochen. In Manresa ist der Belagerungszustand proklamirt worden.

\* Valencia, 20. Febr. Arbeitergruppen durchzogen die Straßen und verlangten den allgemeinen Ausstand. Die Polizeigerichte lie-

\* Barcelona, 21. Febr. Die Zahl der bei den letzten Kubestörungen getödteten Personen beträgt mehr als 40; die Zahl der Verwundeten läßt sich nicht feststellen. Die Ausständigen erhalten aus London große Summen Geld; es beginnen die allernöthwendigsten Lebensmittel zu fehlen. Die Ausständigen veruchen, ihre im Gefängniß befindlichen Kameraden zu befreien, wurden aber bei einem Ansturm auf das Gefängniß von den Truppen zurückgeworfen; zahlreiche Per-

sonnen stellten er sich ans Fenster und sah ein paar Minuten hinaus.

„Es muß geschehen,“ sagte er entschlossen vor sich hin und zog an der Klingel.

„Eine Empfehlung an den Fürsten; ich lasse ihn hierher bitten,“ sagte er zu dem Diener, der sofort erschien.

„Ich habe Chauvillles soeben aus dem Hause gejagt,“ sagte er.

Aus Pauls Gesicht wich plötzlich alle Farbe.

„Warum?“ fragte er mit hartem Blick. Er begann gegen Etta miträuflich zu werden, und nichts ist so schmer aufzuhalten, als das Wächstum des Argwohns.

Steinmey antwortete nicht gleich.

„Was das nicht eher mein Recht?“ fragte Paul mit finsternerem Blick. Manchmal ist ein Lächeln schredlicher als ein Strenngesicht.

„Ich glaube nicht,“ antwortete Steinmey. „So schlimm ist es nicht, — aber es ist schlimm genug, mein Lieber, schlimm genug. Ich peitsche ihn erst auf eigene Rechnung durch, — das war bei Gott ein Vergnügen! — und dann jagte ich ihn auf Ihre Rechnung davon.“

„Warum?“ wiederholte Paul mit bleichem Gesicht.

„Es ist eine lange Geschichte,“ antwortete Steinmey, ohne ihn anzusehen. „Er weiß zuviel.“ (Fortf. folgt.)

sonen wurden dabei getödtet, viele verundet. Auch in den benachbarten Städten nehmen die Unruhen einen ernstlichen Charakter an. Da die Lokalfächer fehlen, werden die französischen Zeitungen außerordentlich gesucht und zu erhöhten Preisen bezahlt.

\* Madrid, 21. Februar. Ueber Taragona und Manresa ist der Belagerungszustand verhängt worden. In Barcelona regnete es gestern Abend so stark, daß die Menschenhagaren in den Straßen sich auflösten. Der Ausbruch dehnt sich auf die Thäler der Flüsse Lobregat und Cardener aus. In Castellon ist der Zustand allgemein. In Batea herrscht große Erregung; es ist Gendarmen dorthin entsandt. In Saragossa erschienen Abordnungen von Arbeitervereinen bei dem Gouverneur, um sich gegen den Ausbruch zu erklären.

\* Barcelona, 21. Febr. Die Lage ist ruhiger. Die Führer des Aufstandes erließen Befehl, den Betrieb wieder aufzunehmen, widrigenfalls ihnen die Konfessionen entzogen werden. Die Generalkapitan ordnete das regelmäßige Wiedererscheinen der Zeitungen an und verlangte die Adressen derjenigen Buchdrucker, die sich weigern sollten, zu arbeiten. Der Präfect verhandelte mit mehreren Persönlichkeiten, die sich erboten haben, zur Wiederherstellung der Ordnung beitragen zu helfen.

Ein Amerikaner über Deutschland.

In der gegenwärtigen Zeit, wo jenseits des Meridianals wieder einmal alles in Bewegung gesetzt wird, um gegen Deutschland böses Blut zu machen, ist ein Aufsatz in der Februar-Nummer von Scribers Magazine beachtenswert. Er kommt aus der Feder eines amerikanischen Unterstaatssekretärs A. D. und gibt in rückhaltloser Bewunderung der Fortschritte, die die Deutschen seit ihrer nationalen Einigung gemacht haben. Der Verfasser schildert die in fast allen Beziehungen dürftigen materiellen Verhältnisse der deutschen Staaten vor dem Jahre 1866 und geht dann über zu folgender Schilderung des heutigen Deutschlands: „Eine Bevölkerung von 56 Millionen, fast vereint zu einem großen nationalen Staatswesen; ein inneres Verkehrssystem ersten Ranges; ein auswärtiger Handel, der nur dem Englands und der Vereinigten Staaten nachsteht und sich unter Befugung älterer Handelsvölker die entferntesten Marktplätze erobert hat; ein erstaunlich entwickeltes gewerbliches System, welches die Hüttenzucker-Industrie völlig neu geschaffen, die Eisen-Industrie vervierfacht, die Kohlen-Industrie verdreifacht (gegen 1866), die bedeutendste chemische Industrie des Erdballs, die zweitgrößte elektrische Industrie und das zweitgrößte Schiffsfahrts-System geschaffen, die deutsche Textil- und Stahl-Industrie an die dritte Stelle in der Welt-Industrie gerückt, die Einwohnerzahl der Städte und die öffentlichen Einnahmen verdreifacht hat.“ „Deutschland“, so schließt der Verfasser, „ist von der Natur nicht begünstigt. Es mußte seine Geschäfte mühsam ausbaggern, die Flüsse requirieren und vertiefen, Rohmaterial für die technische Ausführung seiner Maschinen von fernher einführen. Es mußte ferner den Kampf auf dem Weltmarkt mit Frankreich und England gleichzeitig aufnehmen und dabei mit einer schmerzlichen Steuerlast eine Krone unterhalten, die zum Schutz nach zwei Fronten ausreicht. Alles ist ihm gelungen ohne andre Hilfe, als die nationale Fähigkeit zu angestrengter Arbeit. Vor solchen Leistungen unter solchen Schwierigkeiten sollten England und Amerika gemeinsam den Hut ziehen. Wenn der Erfolg, den eine Nation über widrige Umstände erzielt, einen Maßstab für ihre Größe bietet, so ist Deutschland die größte Nation der Welt.“

Lozales.

\* Merseburg, 22. Februar.

\* Stettin. Bei den Kanalisationsarbeiten in der großen Ritterstraße wurde am Donnerstag in der Nähe des Grundstücks Nr. 18 ein menschliches Skelett in nur 1 Meter Tiefe aufgefunden. Die Knochen zeigten sich sehr mürbe und taun daher für diese Leberkreise, die in trockenem Sande gelegen haben, wohl ein sehr hohes Alter angenommen werden. Immerhin bleibt es räthselhaft, wie der Leichnam in jene Gegend gekommen ist.

\* Für Militärärzte im Besitze des vierten und ersten Armeekorps. Geacht werden: 1. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 2. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 3. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 4. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 5. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 6. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 7. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 8. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 9. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 10. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 11. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 12. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 13. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 14. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 15. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 16. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 17. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 18. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 19. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 20. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 21. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 22. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 23. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 24. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 25. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 26. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 27. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 28. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 29. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 30. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 1. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 2. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 3. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 4. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 5. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 6. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 7. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 8. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 9. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 10. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 11. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 12. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 13. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 14. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 15. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 16. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 17. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 18. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 19. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 20. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 21. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 22. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 23. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 24. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 25. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 26. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 27. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 28. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 29. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 30. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 31. Mai, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 1. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 2. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 3. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 4. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 5. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 6. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 7. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 8. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 9. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 10. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 11. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 12. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 13. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 14. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 15. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 16. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 17. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 18. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 19. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 20. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 21. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 22. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 23. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 24. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 25. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 26. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 27. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 28. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 29. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 30. Juni, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 1. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 2. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 3. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 4. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 5. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 6. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 7. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 8. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 9. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 10. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 11. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 12. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 13. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 14. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 15. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 16. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 17. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 18. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 19. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 20. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 21. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 22. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 23. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 24. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 25. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 26. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 27. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 28. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 29. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 30. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 31. Juli, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 1. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 2. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 3. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 4. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 5. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 6. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 7. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 8. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 9. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 10. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 11. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 12. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 13. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 14. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 15. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 16. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 17. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 18. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 19. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 20. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 21. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 22. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 23. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 24. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 25. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 26. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 27. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 28. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 29. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 30. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 31. August, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 1. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 2. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 3. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 4. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 5. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 6. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 7. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 8. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 9. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 10. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 11. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 12. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 13. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 14. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 15. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 16. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 17. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 18. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 19. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 20. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 21. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 22. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 23. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 24. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 25. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 26. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 27. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 28. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 29. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 30. September, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 1. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 2. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 3. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 4. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 5. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 6. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 7. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 8. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 9. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 10. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 11. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 12. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 13. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 14. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 15. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 16. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 17. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 18. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 19. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 20. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 21. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 22. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 23. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 24. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 25. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 26. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 27. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 28. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 29. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 30. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 31. Oktober, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 1. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 2. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 3. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 4. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 5. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 6. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 7. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 8. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 9. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 10. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 11. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 12. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 13. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 14. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 15. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 16. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 17. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 18. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 19. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 20. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 21. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 22. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 23. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 24. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 25. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 26. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 27. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 28. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 29. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 30. November, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 1. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 2. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 3. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 4. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 5. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 6. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 7. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 8. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 9. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 10. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 11. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 12. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 13. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 14. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 15. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 16. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 17. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 18. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 19. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 20. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 21. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 22. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 23. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 24. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 25. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 26. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 27. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 28. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 29. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 30. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete; 31. Dezember, Merseburg, Landespost- und Abgangamt für Gefesseltete.

Vollständigen, 716 M.; 1. Mai, Halle, Universität: Förster an der Universität-Frauenklinik, 900 bis 1200 M.; 1. April, Salzbitter, Magistat: zwei Polizeigeweranten, je 1200 bis 1725 M. und 75 M. Kleidergeld; ferner, Doorn, Magistat: zwei Polizeigeweranten, je 900 bis 1300 M. und 50 M. Kleidergeld; 1. April, Merseburg, Landespost- und Abgangamt: 1. April, Zeig, Magistat bzw. Polizeiverwaltung: zwei Nachschuttmänner, je 900 bis 1320 M., 51 M. Kleidergeld, Delm und Seitengewehr werden geliefert; 1. März, Robura, Landgericht: Gehängenen-Rufgeber, 1100 bis 1700 Mark und freie Dienstleistung; 1. April, Eisenbahn-Direktion (Erfurt) der Dienstort wird bei der Einberufung bestimmt); zwölf Annäter für den Weidenstillesdienst, je 900 bis 1400 Mark, nach Beförderung 1200 bis 1600 Mark und Wohnungsgeld nach Tarif oder Dienstwohnung; 25. März, Gera, Landgericht: Wäurer Eisenbahn-Aktion-Gesellschaft (der Dienstort wird bei der Einberufung bestimmt); zwei Stations-Affiranten, zunächst je 300 Mark, sodann 600 bis 720 Mark, nach Beförderung 780 bis 1200 beziehungsweise 1000 bis 1500 Mark; ferner, Zeig, Magistat: Forstschuttmänner, 750 bis 1050 Mark; 1. März, Gera, Stadtrat; zwei Schuttmänner, 1200 bis 1500 Mark und 70 Mark Kleidergeld; ferner, Langensals, Magistat: Nachschuttm., 365 Mark.

\* In der „Reichschronik“ traten gestern Abend die Leipziger Sänger auf; der Andrang war so stark, daß Viele umkehren mußten. Die Vorträge gefielen beim Publikum. — In der „Linde“ legt das Damen-Orchester seine Produktionen fort; auch diese finden rechten Beifall beim Publikum.

Kunstaussstellung im hiesigen Schloßgarten-Salon.

Die Sonderausstellung hat mit der Gemälderausstellung des Vereins bildender Künstler in Weimar für die nächste Zeit, wegen andernmögiger Benutzung der Räume, vereinigt werden müssen. Wenn dadurch eine kleine Lieferleistung nicht zu vermeiden gewesen ist, so wird dem Besucher durch die getroffene Vertheilung der mannigfaltigen Kunstwerke der Genuß derselben nicht gekürzt werden.

Die Weimarer führen uns einige charakteristische Werke von Schubring, Hendrich, Walther, M. Merker, v. Herzer, Martens, v. Eider und Käßbühl vor, in welchen wir die Eigenart sowie die Maltechnik dieser Künstler kennen zu lernen Gelegenheit finden. In einer größeren Anzahl von Gemälden ist hierbei der letztgenannte Münchener Maler vertreten, der uns in seinen fatten, farbenreinen und sonigen Landschaftsbildern in die nun bald wieder erwachende schöne Natur hineinversetzt. Ueber die anmutigen Landschaften des Professors Pflümmel und des Malers P. Guth-Wormly haben wir in Nr. 40 dieser Zeitung eingehend berichtet.

Von dem ebenso talentvollen wie fleißigen Bildhauer Paul Judoff, dem Sohne unserer Stadt, sind seine neuen Schöpfungen ausgeführt. Daß derselbe jene, bevor dieselben an ihren Bestimmungsort bezw. an die großen auswärtigen Ausstellungen gehen, zunächst hier zur Ausstellung bringt, berührt uns mit freudiger Dankbarkeit. Da sehen wir zunächst die nach einer Photographie bezw. Totenmaske in Lebensgröße angefertigte Büste des verstorbenen Landrats v. Dieß, des Bruders unseres früheren Regierungspräsidenten. Energetisches Wesen und freundliche Herzensgüte leuchtet uns aus dem schönen Antlitz entgegen. Die frappante Ähnlichkeit mit dem letztgenannten überrascht jeden Beschauer.

Ein kleines Plakett zeigt uns dasselbe Porträt in feiner Ausführung. In der feinen Umrahmung deutet der Künstler die Aufgabe an, welche der Verstorbenen sich in seinem Leben gestellt hatte. Es ist der Kampf gegen das mehr und mehr sich breit machende Judenthum. Der deutsche Michel hält sich fern von diesem Kampfe. Er hat im unteren Theile des Rahmens seinen Platz erhalten, schläft mit Zippelmütze in süßer Ruh und überläßt es dem Einzelnen, in jenen Kampf zu treten. An den oberen Theilen des Rahmens sehen wir den die Kraft symbolisirenden Adler auf das, das Judenthum darstellende Luthier losstürzen. So verethen sich auf dem reizvollen Plakett Porträt und Umrahmung zu einem wirkungsvollen Gesamtbilde.

Für die hiesige freireitnerische Vereinigung hat Herr Judoff ein größeres Plakett entworfen, welches den Ehrenmitgliedern bei ihrer Ernennung überreicht werden soll. Auf demselben bildet eine stilifizierte deutsche Eiche den Mittelpunkt des Turnplatzes, der turnerischen Gerath und im Hintergrunde die Turnhalle erkennen läßt. Unten üben sich Turner in leichter Gewandung, im Steine-

wurfen, bei welchem wir die gesammte Muskulatur der kräftigen Gestalten in Anspannung sehen. Auf der rechten Seite wird dem Sieger von einer Idealgestalt der Franz von dem deutschen Eichenlaub überreicht. Der untere Rand enthält die Widmungsaufschrift. Das Ganze ist von geschlossener, ruhiger Wirkung und ist die plastische Wirkung trotz des sehr geringen Reliefs eine hervorragend schöne.

Mit welcher schönem Erfolg der Künstler sich neuerdings auch dem Reliefporträt zugewandt hat, zeigt das ausgestellte wohlgelegene Porträt eines Mitgliedes der hiesigen königlichen Regierung.

Weiter sehen wir eine vom Künstler gefertigte weibliche Idealbüste in schwarz gezierter Bronze. Um eine derartige Patinierung zu erhalten, muß der Künstler, unter Befestigung der gesammten Gußhaut des Bronzegusses, eine eigenhändige Leberarbeitung deselben vornehmen. Hierauf sucht derselbe durch wiederholte Säureätzung die Patina zu gewinnen, welche ihm im Geste vorgeschwebt hat. Mit Bemerkung bilden wir auf zu diesem eben Antlitz mit den sehnsüchtigen Augen nach ... Ueber dieses „Nach“ giebt uns der Sodel Aufschluß: „Fidei causa“ lesen wir da und die Worte des Heilands „Kommet her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid.“ Weiter erkennen wir an den übrigen Sodelseiten in ansehnlicher Flachrelief Scenen des Zweifels, des Kampfes und Ergebung aus dem Leben eines Künstlers. Wir müssen das Werk als das bedeutendste bezeichnen, was der Künstler bis jetzt geschaffen hat.

Die von demselben weiter ausgestellten Möbel für ein Herren-Arbeitszimmer zeichnen sich durch seltene einfache Form, welche dem Bedürfnis abgelaufen ist, aus und zeigen uns des Künstlers Interesse auch für dieses Gebiet des Kunstgewerbes.

Eine weitere reizvolle Neuheit, namentlich für unsere kunstliebenden Damen, bilden die modernen Stickerien, welche nach den Entwürfen des Malers Fritz Rentsch-Leipzig von seiner Gattin angefertigt worden sind. Es sind große Wanddekorationen mit in großem Maßstabe und in seiner Farbentönung gehaltenen naturalistischen Blumen und blühenden Bäumen einerseits und auf Leinwand und Seide gestickte Affen andererseits. Auf den ersten flüchtigen Blick erscheint uns als angeordnete Technik, die Applikation, welche bekanntlich vor allen anderen der Stickerie den Vorzug breiter, kräftiger Wirkung besitzt. Bei der Betrachtung jener Gegenstände finden wir jedoch, daß bei ihnen die Kunstarbeit durch sparsame Anwendung von Malerei und von in regelmäßiger Spannung aufgesetzten Seidenfäden erzeugt ist. Den Pinsel rührt Rentsch nur zu Hilfe, um seine Abstufungen des Fonds und der Blüthen und Wälder und um kleinere Blätter und Blüthen flüchtig anzudeuten, die sich gegen die Hauptpartien abheben sollen. Die Spannkräfte, bald dicht gedrängt, bald vereinzelt auftretend, dienen ihm zur Belebung und Gliederung der ausgedehnten Flächen. Das Ergebnis dieser eigenartigen Mischtechnik ist ein gewisser flatter Gesamteindruck und eine seltene Weichheit und Verschönertheit der Farbenwirkung. Die Motive zu den Stickerien sind vorwiegend der Blumenwelt und vereinzelt auch dem Vogellieben entnommen. Eine Stillirung derselben ist nur soweit bewirkt, als diese zur Erzielung einer einflussigen Flächenwirkung unbedingt notwendig ist. Ueberall läßt Zeichnung und Farbe des Großzügige seiner Naturauffassung und die Feinheit seines Farbentones erkennen; wir behalten uns vor, auf die einzelnen Gegenstände noch zurückzukommen und empfehlen den Damen, diesen für sie besonders interessanten Theil der Ausstellung eingehend zu besichtigen.

Provinz und Umgegend.

\* Halle, 21. Febr. Der Hausdiener eines hiesigen Gasthauses erlitten vorgestern früh nicht zu seiner Arbeit. Man sah nach ihm und fand ihn befehlungslos in seiner Kammer liegen. Da der Betreffende die Nacht vorher an einem Vergnügen theilgenommen hatte, so nahm man an, er habe dort des Guten zu viel gethan und bedürfe der Ruhe. Da er aber nach einigen Stunden immer noch nicht aufgewacht war, so forschte man weiter nach und fand, daß er sich mit einem sogenannten Salonrevolver in den Kopf geschossen hatte. Die Kugel war in der Stirn sitzen geblieben. Mittels Krankenwagens schaffte man den leichschmerzenden Menschen nach dem Elisabethkrankenbaue, woselbst eine Operation vorgenommen wurde.

\* Halle, 21. Februar. Die Stelle eines Museumscurators soll, da der verdienstvolle Herr Rentier Otto gestorben und sich

nemand anders gefunden hat, der diese Stellung ehrenamtlich (ohne Entschädigung) zu übernehmen geneigt ist, nur mit einem Decret aus Berlin besetzt werden. Die Finanzkommission genehmigt nach dem Antrage des Magistrats 2500 Mark als Anfangsgehalt für die Stellung.

\* Halle, 21. Februar. Der Kastellan des Stadigmassimus, Kupper, ist im Alter von 85 Jahren gestorben. Er gehörte dem Stadigmassimus seit dem Jahre 1868 an.

\* Halle, 20. Febr. Die dritte Vollversammlung der Handwerkskammer tagte heute; Regierungskommissar ist Regierungsdirektor Dr. Hiele. Malermeister Zander referirte über die Thätigkeit des Vorstandes und der Ausschüsse, der Meisterwerke in größeren Städten, Handwerkskammer-Sekretär Dr. Wülpfodt über das Prüfungswesen; die Kommissionen für die Gesellenprüfung feier und sei geplant, den gemeinsamen Innungen das Prüfungsrecht unter gewissen Bedingungen für diese Prüfung zuzusprechen. Es sollen Obermeister-Tage in den Freiren unter Ausziehung der Vorstände der zur Kammer wohlberichtigten Vereine und der Mitglieder der Prüfungsausschüsse errichtet werden. Zum Meistertitel soll petitionirt werden, daß das Halten von Gesellen nur denjenigen zugehe, die das Recht, den Meistertitel zu führen, besitzen, und daß die Behörden Arbeiten und Vorkerungen in der Regel nur an diese Personen vergeben.

\* Jernburg a. U., 20. Februar. Ein seltenes Naturereignis hat sich in vergangener Nacht in Ebersroda vollzogen. Während noch am gefrigen Nachmittage der etwa 1 1/2 Meter tiefe Teich bis an den Rand gefüllt war, fand man ihn heute Morgen bis auf die dünne Eisdicke vollständig geleert vor. Das Wasser war durch ein 20 Centimeter großes Loch, das sich fast in der Mitte des Teiches gebildet hatte, in die Tiefe entwichen. Eine genaue Untersuchung, die demnächst stattfinden soll, wird Näheres ergeben.

\* Berge, 20. Februar. Der in einer hiesigen Ziegelei beschäftigte Arbeiter Gräber, Vater von 6 Kindern, wurde von herabstürzenden Tonmassen dermaßen gequetscht, daß er bald darauf verstarb.

\* Heiligenstadt, 20. Februar. Eine im Herbst von den Landratsämtern veranfaltete Enquete hat das Ergebnis gehabt, daß die Zahl der Handwerker auf dem Ober-Eichsfelde innerhalb der drei letzten Jahre um vierzig Prozent zurückgegangen ist; ferner daß der Wohlstand für den Weichthum (also für eine ganze Familie!) zwischen drei, fünf und zehn Mark beträgt. Nun ist in diesem Winter eine große Arbeitslosigkeit hinzugekommen, wodurch das Los der Weichthum, die auf dem Eichsfelde die Zahl von 4000 bis 5000 erreicht noch belagernswerth geworden ist.

\* Wühlberg a. G., 20. Febr. Förster Schulze gen. Jenzsch-Martinsstücken schoß auf benachbartem Langenrietter Revier einen prächtigen Steinadler. Das thatliche Exemplar hatte ein Gewicht von 9 1/2 Pfund, die Flügelspannung betrug 2,37 1/2 Meter, die Länge vom Schnabel bis zur Schwanzspitze 0,96 Meter. Die Krallen hatten die Länge des Mittelfingers eines erwachsenen Menschen.

Bermischtes.

\* Bernburg, 18. Febr. Als gestern Abend die Züge die hiesige Station verlassen hatten, fanden Beamte einen Saal mit Inhalt aus dem Bernburg liegen. In der Annahme, daß ein Diebender diesen gestohlen hatte, wollte man ihn in den Spektakel tragen; doch merkwürdigerweise das Erlaunen, als der Inhalt sich als ein 16-jähriger Junge entpuppte. Bei seiner Vernehmung aus dem Saal gab er an, daß ihn ein Bekannter in dem Saal bis nach Leipzig durchgeschmuggelt hätte. Ob der gute Freund sein Verbrechen wegen der schweren Last nicht ausführen konnte, oder das lebende Passagier in die Erde versenken hat, konnte nicht ermittelt werden. Der Junge wurde polizeilich überwacht während der Nacht hier untergebracht und ist heute Morgen, da er kein Fahrgeld bezahlte, nach seiner Heimat geschickt.

\* Leipzig, 21. Februar. Gestern Abend stürzte sich ein von hier gebürtiger 48jähriger Kaufmann an der 3. Etage eines Grundstücks in der Siedowstraße in den Hof hinab und blieb tödt liegend. Der Unfälle wurde nur vorerwähnt.

\* Leipzig, 21. Februar. Heute früh 1/3 Uhr brach im Untergeschoß des Danies Platzirte 8. in dem sich die mechanische Schuhfabrik von Gräfe & Sauer und die graphische Kunsthandlung Weisenbach, Riffart & Co. befinden, Großfeuer aus. Das Feuer, das im Vorderen ausbrach, verbreitete sich über alle Etagen. Das Gebäude ist völlig ausgebrannt, es wurde nichts gerettet. Der Schaden beläuft sich auf mehrere hunderttausend Mark.

\* Essen a. Ruhr, 21. Februar. Heute früh wurden in dem Krupp'schen Eisenbruch zu Witten an einer Arbeiterkassette durch herabstürzende Eisenmassen verkrüppelt. Von den sieben darin befindlichen Arbeitern wurden vier getödtet und zwei verletzt.



### Große Nachlaß-Auktion.

Am Mittwoch, den 26. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, werde ich die Nachlaßgegenstände des verstorbenen Amtsgerichtsraths **Ebel** Lemmerstraße 2, im Casino, als:

- 2 Kleiderchränke, 1 Wäscher, 1 Wäsche, 1 Kissenkranz, 1 Glasierbante, 2 Sophas, 1 Sopha m. 2 Kantenis, 1 Schlafsofa, 10 div. Stühle, 1 Schanellstuhl, 2 Kommoden, 1 Truceau, div. Spiegel, 1 Spiegel m. Konsole, 2 Bettstellen, div. Federbetten, div. Uhren, 2 gold. Taschenuhren mit Kette, silb. Vöfel, 1 Zuckerschale, Wäsche und Reisekörbe, Opernglas, Fernrohr, Regen, getr. Kleidungsstücke, alte und neue Leibs, Bett- und Tischwäsche, Felddruckbilder, Regenschirme, Porzellan- und Glasfachen, auch Glasflaschen, Küchengeräthe u. dergl. Hausrath mehr,

ferner: ein gutes Pianino öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Mittags findet keine Unterbrechung statt.

Merseburg, den 20. Febr. 1902. **Fried. M. Kunth.**

### Holz-Verkäufe

in dem gräf. Hohenthal'schen Forstrevier Kleinliebenau.

1. Montag, d. 24. Febr. cr. von Vorm. 10 Uhr ab in den Schlägen „Fohlen- und Kahiholz“ beim Dorfe Kleinliebenau an der Straße nach Horburg ca. 70 Raumm. eichene und rüsterne Scheite, ca. 140 Raumm. eichene und rüsterne Stöcke, ca. 520 Raumm. eichene und rüsterne Braum, ca. 500 Raumm. gemischtes Unterholz etc.
2. Donnerstag, d. 27. Febr. cr. von Vorm. 10 Uhr ab auf denselben Schlägen ca. 33 eichene Abschnitte mit 118 Festm., ca. 20 eichene Abschnitte mit 19,32 Festm., ca. 66 rüsterne Abschnitte mit 75,35 Festm., ca. 26 eichene Abschnitte mit 17,48 Festm., ca. 1 buchener Abschnitt mit 0,54 Festm., ca. 11 eichene Abschnitte mit 11,28 Festm.

Öffentlich meistbietend unter den vor Beginn des Termins bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Sammelplatz im Schlage Fohlenholz, nahe bei Kleinliebenau.

NB. Die Holzschläge sind von der Eisenbahnstation Scheibitz mittelfst Wagens in 1/2 Stunde zu erreichen.

Tollau b. Horburg, Bez. Halle a. S., den 13. Februar 1902.

Das gräf. Hohenthal'sche Rentamt. (408)

### Gegenstände zur Versteigerung

übernimmt jederzeit u. läßt abholen **L. Albrecht,** Auktionator.

Das beste Holzanzugbleib ist **Avenarius Carbolineum** D. R. PAT. N. O. 8031

Seit 20 Jahren bewährt. Allein-Verkauf für Merseburg und Umgegend **Eduard Klaus.**

25 000 Pracht-Betten

wird. versch. Ober-, Unterbett u. Kissen zu 12, Hotelbetten 17, Herrl. Betten 22, M. Preisl. gratis. Nichtpass. u. Geld retour **A. Kirschberg,** Leipzig, Brühl 46.



**Montag, den 24. Februar cr., Abends 8 1/2 Uhr:**  
**öffentlicher Vortrag**  
 im „Tivoli“,  
 über das Thema:  
**Flechten u. Hautkrankheiten.**  
 Redner: Herr Lehrer **Kirsten** aus Weipfens  
 Eintritt für Nichtmitglieder 30 Pfg.  
 Die Mitgliedskarten sind am Eingange vorzulegen. (468)  
 Der Vorstand.

**Am 25. Febr. 1902, Nachm. 5 Uhr,**  
 wird im Blume'schen Saale zu Köpfschau in einer  
**patriotischen Versammlung**  
 Herr **C. A. Patzig** aus Berlin,  
 General-Sekretär der national-liberalen Partei,  
 einen Vortrag halten über:  
**Nationale u. wirthschaftliche Fragen der Gegenwart.**

Wir erfinden alle patriotisch gefinnten Männer jeden Standes aus allen Ortschaften unserer weiteren Umgebung bezw. des Wahlkreises Merseburg-Querfurt, um recht zahlreichen Besuch. (413)  
**Theodor Dahle,** Obersteiger, Rampitz; **Franz Dorn,** Gutsbesitzer, Köpfschau; **O. Döring,** Gutsbesitzer, Großlehna; **Amtsvorsteher O. Elssfeldt,** Rittergut Köpfschau; **A. Junghans,** Kaufm., Grube Köpfschau; **Dr. Arthur Karow,** prakt. Arzt, Rampitz; **Geschäftsführer Aug. Oertel,** Rampitz; **Karl Rosenheim,** Gutsbesitzer, Thalshüh; **Amtsrath W. Schele,** Domäne Schladebach; **C. Schmiedt,** Gutsbesitzer, Piffen; **Rittergutspächter Hermann Schneider,** stellvert. Amtsvorsteher, Wighersdorf; **Eduard Schurke,** Gutsbesitzer, Wighersdorf; **Ortsrichter Franz Stance,** Gutsbesitzer, Thalshüh; **Ortsrichter Edm. Voigt,** Gutsbesitzer, Kleinlehna; **H. Walter,** Garten-Architekt, Köpfschau. (442)

## Kanalisation.

**Hausentwässerungen**  
 jeglicher Art,  
 sowie **Nivellements und Drainagearbeiten**  
 für landwirthschaftliche Entwässerungen  
 mit und ohne Verfernung von Höfen übernehmen wir unter billiger  
 Preisberechnung und schnellster Ausführung.  
**Röhren in jeder Grösse,**  
 welche zu den Hausanschlüssen erforderlich sind, sowie **Soffinkästen** mit  
 vollständigem Besatz werden billigt abgegeben.  
**Sämmtliche Sachen sind stets auf Lager.**  
 Auch können fertige Hausanschlüsse zu jeder Zeit beigestellt werden.  
**Heinrich v. Gross,** Baugewerkmeister, (351)  
**Albert Radack,** Schachtmeister.  
 Technisches Bureau: **Dammstrasse 7.**

### Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Hausbesitzern von Merseburg und Umgegend zur Nachricht, daß ich mich zum **Eindecken u. Reparaturen von Thürmen, Schiefer- u. Ziegeldächern, Holzement- u. Pappdächern** empfehle, sowie zur Ausführung aller anderen, ins Fach schlagenden Arbeiten.

Unterstützt durch reiche Erfahrungen und Kenntnisse, wird es mein Bestreben sein, die mich Begehrenden durch gute Arbeit und solide Preise zufrieden zu stellen und bitte ich, mein Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.  
 Merseburg, den 22. Februar 1902.  
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Vogel,**

Schiefer- und Ziegeldeder, Unteraltenburg Nr. 24.  
 Für Neubau u. Umdeckungen leichte mehrjährige Garantie.

**Lanolin-Seife** mit dem **Pfeilring.**  
 Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg.  
 Eine Fettsäure ersten Ranges.  
**Lanolinfabrik Martinkentelde.**  
 Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.

**Geld, Zeit und Arbeit spart,** wer die altherwährte **MAGGI-Würze** verwendet. Wenige Tropfen genügen, um schwache Suppen, Saucen, Gemüse etc. zu verbessern. Bestens empfohlen von **Fritz Schanze,** Delicatessen, kl. Ritterstrasse 15.

### Reichskrone.

Sonntag, d. 23. Februar, Abends 8 Uhr:  
**Grosses Extra-Concert**  
 ausgeführt von der hiesigen Stadtkapelle (Dir. Fr. Hertel).  
 Zutree à Person 30 Pfg.  
 Nach dem Concert:  
**Ball.**

**Welt-Panorama. Italien.** Neapel, Pompeji, Insel Capri.  
 Grosse Pracht-Serie. Nächste Woche: (421) **Salzkammergut.**

Zur **Fütterung** empfehle **Trockenschnitzel, Melasse-Treber, Melasse-Weizenschalen,** Rein phosphorsaurer Kalk aus Knodden, Viehfalz, Viehfalz-Lecksteine. **Eduard Klaus.**

**Musikinstitut Merseburg.** Vollständige Ausbildung in **Klavierspiel** klassischen und modernen Stils, **Violine und Komposition: Harmonielehre, Contrapunkt, Formenlehre** Aufnahme neuer Schüler täglich. Auf Wunsch auch Unterricht im Hause. Hochachtend (3051) **Otto Ziegenmeyer.** Tonkünstler, Hallesche Str. 13. Ehemals Lehrer am Konservatorium in Wiesbaden u. in Frankfurt a. M.

**Gummischuhe** verkaufe nur bis Mitte März zu herabgesetzten Preisen.  
**Petersburger Herrenschuhe** Mt. 4,50.  
**Petersburger Damenschuhe** Mt. 3,25.  
**Mädchen-Gummischuhe** Mt. 2,25.  
**L. Daumann,** Burgstraße 23. (475)

**Stahlpanzer-Geldschranke,** feuer- und sturzficher, (255) therrmit und diebesficher  
**J. C. Pehold,** Geldschrankfabrik Magdeburg. Preise äußerst billig. Illustrierte Kataloge kostenfrei.

**Kirchlich. Männerverein der Altenburg.** Montag, den 24. d. Mts., Abends 8 Uhr, (458) in der „Herberge zur Heimat“, „Ueber Gebetsheilung.“ Gäste willkommen. Der Vorstand.

Freitag, den 28. Februar, Abends 8 Uhr, (483) **Letztes Künstler-Konzert,** im Königl. Schloßgartenpavillon. Mitwirkende: **Fräul. Therese Behr** (Gesang).

Herr **Aldo Antonietti** (Violine), Fräul. Behr singt **Vieder** von Giordani, **Salvator Rosa**, **Schubert**, **Vach**, **Brahms**, **Fugo Wolf**, **Schaikowsky**, **Cornelius**.  
 Herr Antonietti spielt **Sonate** G-dur von Brahms, **Concert** D-moll von Vioutemps, **Romance** von Beethoven, **Ungarischer Tanz** Brahms-Joachim.  
 Eintrittskarten nummerirt à 3 Mt. nicht nummerirt à 1,50 Mt. in der Stollberg'schen Buchhandlung.  
 Für die Herren Mitglieder des Provinzial-Landtages sind Karten reservirt.

### E. v. Wolzogens Bunttes Theater

(Ueberbrett!) am Dienstag, den 25. Februar, Abends 8 Uhr, im Saale der „Reichskrone“.

- Programm:**
1. Der Unberühmte. Plauderei von Raoul Luernheimer. Personen: Dr. Lorenz Ganger Charles de Couvel, Selma seine Frau Olga Wohlbrück, Ferry Arth. Rothenburg.
  2. Dora Dorsay. Liebesvorträge.
  3. Paul Stampa. Vieder u. Couplets.
  4. Bokken Lasso. internationale Straßenfängerin.
  5. Arth. Rothenburg. Rezitationen.
  6. Lina Abarbanell. Vieder und Couplets.
- II.
7. Wttu. Dorothy, Duett von H. v. Seemann (Dora Dorsay — Paul Stampa). Musik von Oskar Strauß.
  8. Olga Wohlbrück. Rezitation mod. Gedichte.
  9. Bokken Lasso.
  10. Die Hahnenjagd, v. Walter Paulus, Musik von Oskar Strauß.
  11. Der lustige Gemann, von O. J. Bierbaum, Musik von Oskar Strauß, (Dora Dorsay, Paul Stampa),
  12. Lina Abarbanell.
  13. Der Nachbar, Eretortragödie von H. von Gümpelberg.
  14. Der redende Mensch. Arthur Rothenburg.

**Billetts** zu 2,00 Mt. nummerirt (Saal) u. zu 1,50 Mt. unnummerirt (Ballerie) sind von 7 1/2 Uhr ab an der Kasse zu haben.  
 Für die Herren Mitglieder des Provinzial-Landtages sind Plätze reservirt. (476)

### Gasthof zur grünen Linde.

Sonntag, d. 23. Februar cr., Vorm. 11-1 Uhr:  
**Frühschoppen-Concert.**  
**Ausschank f. Salvator, Spatenbier, München.**  
 Nachmittags von 4 Uhr ab, und Abends von 8 Uhr ab:

**Familien-Concerte** ausgeführt vom **Oesterreich. Damen-Orchester** (Dir. M. Kreutzig).  
 Hierzu ladet freundlichst ein **Albin Thieme,** (485) **Landwirth.**

**Stadttheater Halle a. S.** Sonntag, d. 23. Februar 1902. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei kleinen Preisen: **Die Federmaus.** Abends 7 1/2 Uhr: **Der Trompeter v. Säckingen**

Für die Redaktion verantwortlich Rudolph Heine. — Druck und Verlag von Rudolph Heine in Merseburg.